

ABO Energy KGaA

Deutschland / Cleantech
Börse München
Bloomberg: AB9 GR
ISIN: DE0005760029

Update

BEWERTUNG**ADD**

€ 8,00

KURSZIEL

15,3%

Aufwärtspotenzial

High

Risikobewertung

ZWEITE GEWINNWARNUNG FÜR 2025

ABO Energy hat erneut eine Gewinnwarnung für 2025 veröffentlicht. Das Management geht nunmehr davon aus, dass die Konzerngesamtleistung bei ca. €230 Mio. liegen wird (bisher: €250 Mio.). Der Nettoverlust wird jetzt bei €170 Mio. erwartet (bisher: ca. €95 Mio.). Gründe für die erneute Senkung der Nettoergebnisguidance um €75 Mio. sind Projektverschiebungen ins Jahr 2026 (ca. €40 Mio.) und weitere Wertberichtigungen (ca. €35 Mio.) aufgrund sich weiter verschlechternder Marktbedingungen sowohl in Deutschland als auch international. ABO Energy hatte in der deutschen Onshore Wind-Ausschreibung im November – wie bereits im August – keinen Zuschlag erhalten. Der erneute Einbruch von ABO Energys Aktien- und Anleihekurs signalisiert, dass sich die Investoren sehr große Sorgen um die Solvenz des Unternehmens machen. Wir haben unsere Prognosen für 2025 und die Folgejahre erneut gesenkt. Darüber hinaus haben wir unsere WACC-Schätzung angehoben, um das gestiegene finanzielle Risiko abzubilden. Entscheidend für eine erfolgreiche Restrukturierung wird die Unterstützung der Konsortialbanken sein. Ein aktualisiertes DCF-Modell ergibt ein neues Kursziel von €8 (bisher: €31). Wir stufen unser Rating vor Kauf auf Hinzufügen herab, da das Kurspotenzial bei nur noch 15% und damit unter unserer 25%-Schwelle liegt.

Erneute Gewinnwarnung erschüttert Investoren Am 21. November 2025 hatte ABO Energy eine drastische Gewinnwarnung veröffentlicht und die Nettoergebnisguidance von €29-39 Mio. auf ca. €95 Mio. gesenkt. Am 15. Januar 2026, also keine zwei Monate später, hat das Management die Guidance für 2025 erneut kräftig gesenkt und geht nunmehr von einem Nettoverlust von ca. €170 Mio. aus. Gründe für die erneute Senkung der Nettoergebnisguidance um ca. €75 Mio. sind Projektverschiebungen ins Jahr 2026 (ca. €40 Mio.) und weitere Wertberichtigungen (ca. €35 Mio.) aufgrund sich weiter verschlechternder Marktbedingungen sowohl in Deutschland als auch international. Zu den €40 Mio. Umsatzverschiebungen zählen Rechteverkäufe von Wind- und Batterieprojekten in Deutschland, die bislang für das Geschäftsjahr 2025 eingeplant waren. (b.w.)

FINANZKENNZAHLEN & ÜBERBLICK

	2022	2023	2024	2025E	2026E	2027E
Umsatz (€ Mio.)	231,7	299,7	446,4	255,1	305,1	323,4
Jährliches Wachstum	82,3%	29,4%	48,9%	-42,8%	19,6%	6,0%
EBIT (€ Mio.)	43,1	42,6	44,4	-167,0	13,8	19,0
EBIT-Marge	18,6%	14,2%	9,9%	-65,5%	4,5%	5,9%
Jahresübers. (€ Mio.)	24,6	27,3	25,6	-170,5	-1,5	1,5
EPS (verwässert) (€)	2,67	2,96	2,77	-18,49	-0,17	0,16
DPS (€)	0,54	0,60	0,54	0,00	0,00	0,00
FCF (€ Mio.)	-19,1	-68,4	-7,3	-77,2	1,7	19,3
Nettoverschuldungsgrad	55,0%	84,5%	112,5%	795,7%	861,0%	825,1%
Liquide Mittel (€ Mio.)	87,1	37,2	75,6	5,2	20,8	16,0

RISIKEN

Wesentliche Risiken sind Projektentwicklungs-, Lieferketten-, Finanzierungs-, Zinsänderungs- und regulatorische Risiken.

UNTERNEHMENSPROFIL

Die ABO Energy KGaA ist eine Projektentwicklerin für erneuerbare Energien und hat seit der Gründung 1996 Grünstromanlagen und Speicher mit einer Kapazität von >6 GW entwickelt. Das Unternehmen übernimmt auch die Betriebsführung von Windparks, PV-Anlagen und Speichern. ABO Energy hat ca. 1.400 Mitarbeiter*innen und sitzt in Wiesbaden.

HANDELDATEN

Stand: 16. Jan 2026

Schlusskurs	€ 6,94
Aktien im Umlauf	9,22 Mio.
Marktkapitalisierung	€ 63,99 Mio.
52-Wochen-Tiefst/Höchstkurse	€ 6,94 / 45,60
Durchschnittsvolumen (12 Monate)	8.143

Multiples	2024	2025E	2026E
KGV	2,5	n.a.	n.a.
EV/Sales	0,7	1,2	1,0
EV/EBIT	6,8	n.a.	21,9
Div.-Rendite	7,8%	0,0%	0,0%

KURSÜBERSICHT



UNTERNEHMENDATEN

Stand: 30. Jun 2025

Liquide Mittel	€ 75,60 Mio.
Kurzfristige Vermögenswerte	€ 629,06 Mio.
Immaterielle Vermögenswerte	€ 0,91 Mio.
Bilanzsumme	€ 643,18 Mio.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€ 111,63 Mio.
Eigenkapital	€ 216,38 Mio.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Familie Ahn	26,0%
Familie Bockholt	26,0%
Mainova	10,0%
Free Float	38,0%

Zudem haben sich gegenüber vorherigen Planungen Abrechnungen von erbrachten Entwicklungsleistungen sowie die Abnahme von eingeplanten Bauleistungen verzögert. Viele Investoren haben mit Unverständnis auf die erneute Gewinnwarnung reagiert. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass das Projektgeschäft ein inhärent volatiles und schwierig planbares Geschäft ist, und viele Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien üblicherweise zum Jahresende fertiggestellt und verkauft werden. Daraus ergibt sich ein Klumpenrisiko, und schon geringe zeitliche Verzögerungen führen dazu, dass Projekte nicht mehr im alten Jahr abgerechnet werden können, sondern ins neue Jahr rutschen. Das ändert nichts daran, dass diese Umsatzverschiebungen für das Unternehmen sehr schmerhaft sind, da sich die Ertragssituation damit weiter verschlechtert. Der erhöhte Nettoverlust dürfte das Eigenkapital von €213 Mio. Ende 2024 auf ca. €43 Mio. absenken, was einer EK-Quote von ca. 8% (FBe) entsprechen dürfte.

Dynamisches Marktgeschehen Dass sich die Marktbedingungen gegenwärtig sowohl in Deutschland (siehe dazu auch den nächsten Absatz) als auch international mit hoher Dynamik verschlechtern, ist nicht von der Hand zu weisen. Dies hat mit strukturellen Änderungen an den Energiemarkten zu tun. In immer mehr Ländern machen Wind und Photovoltaik (PV) den größten Teil der Stromproduktion aus, was die tägliche, saisonale, und jährliche Volatilität der Stromerzeugung und der Strompreise (inklusive negativer Preise) enorm steigert. Insbesondere bei PV lassen sich starke Kannibalisierungseffekte beobachten, da die Sonne üblicherweise über die Mittagszeit am stärksten scheint, was die PV-Stromproduktion nach oben schießen und die Preise nach unten fallen lässt. Die Energieberatungsgesellschaft enervis sieht die generischen Preise für 10-Jahres-PV-PPAs in Deutschland im Dezember 2025 bei €29 - €40 pro MWh, trotz stabiler Strompreise am Terminmarkt von ca. €70 pro MWh. Der Profilwert für PV ist damit 2025 auf einen Wert von knapp 50% des Basispreises zurückgegangen (-8% J/J). In den beiden ersten Ausschreibungen für PV-Freiflächenanlagen in Deutschland im Jahr 2025 lagen die durchschnittlichen Zuschlagswerte bei 4,66 €ct/kWh (März) und bei 4,84 €ct/kWh (Juli) bei einem bezuschlagten Volumen von insgesamt knapp 5 GW. Bei den rekordniedrigen PV-Strompreisen wird es für Projektentwickler schwierig, rentable Projekte umzusetzen. Hinzu kommt, dass sich die Hoffnungen auf einen schnellen Hochlauf der Elektrolyse zur Herstellung von grünem Wasserstoff bisher nicht bewahrheitet haben. Viele Projekte verzögern sich oder werden aufgegeben. Da grüner Wasserstoff grünen Strom braucht, führt das deutlich geringere Wachstum beim grünen Wasserstoff zu einer niedrigeren Nachfrage nach Grünstrom. Dies trifft ABO Energy besonders hart, da sich das Unternehmen im Bereich grüner Wasserstoff mit dem Aufbau einer 20 GW Grünstrom-Pipeline besonders stark engagiert hatte.

Durchschnittliche Zuschlagswerte für Onshore-Windparks in Deutschland sinken weiter – Margenverfall steht bevor Die deutsche Wind an Land-Ausschreibung für November 2025 war um 136% überzeichnet (8.155 MW Gebotsvolumen gegenüber 3.450 MW Ausschreibungsvolumen). Der durchschnittliche Zuschlagswert sank gegenüber der Ausschreibung vom August (6,57 €ct/kWh) um 8% auf 6,06 €ct/kWh und gegenüber der Ausschreibung vom November 2024 (7,15 €ct/kWh) um 15%. Da in Deutschland im Jahr 2025 Onshore-Windprojekte mit einer Gesamtleistung von 20,8 GW genehmigt wurden (2024: 14,1 GW) und das Ausschreibungsvolumen 2026E voraussichtlich nur 10,9 GW betragen wird (2025: 14,4 GW), werden die Onshore-Windausschreibungen 2026 weiterhin deutlich überzeichnet sein. Der Bundesverband WindEnergie (BWE) beziffert das Volumen von genehmigten, aber noch nicht bezuschlagten Windprojekten auf ca. 14 GW. Wir rechnen daher mit weiterem Preis- und Margendruck.

Da es derzeit in der Regel etwa zwei Jahre von der Genehmigung bis zur Inbetriebnahme eines Windparks dauert, ist ABO Energy im laufenden Jahr relativ gut vor dem Preisdruck geschützt, da die Projekte, die das Unternehmen in diesem Jahr in Betrieb nehmen wird, noch von den höheren Zuschlagspreisen im Jahr 2024 (>7 €ct/kWh) profitieren. Das Volumen der neu installierten Onshore-Windkraftanlagen steigt jedoch rapide an, und der

BWE erwartet für 2026E Neuinstallationen von 7,8 GW (+64% J/J, siehe Abbildung 1). Das bedeutet, dass das Angebot erneut deutlich steigen wird, und die Käufer von Windparks es sich daher leisten können, bei Preis und Qualität wählerischer zu sein. Wir gehen davon aus, dass sich der Preisdruck in den Jahren 2027E und 2028E noch verstärken wird.

Abbildung 1: Genehmigungen, Bezuschlagungen und Neuinstallationen 2022A-2026E

GW	2022A	2023A	2024A	2025A	2026E
Genehmigungen	4,2	7,7	14,1	20,8	n.a.
Wachstum J/J	n.m.	83%	83%	48%	n.a.
Bezuschlagungen	3,3	6,5	11,0	14,4	10,9
Wachstum J/J	n.m.	97%	69%	31%	-24%
Neuinstallationen	2,4	3,6	3,3	5,4	7,8
Wachstum J/J	n.m.	46,8%	-8%	64%	44%

Quelle: First Berlin Equity Research, FA Wind und Solar, Bundesnetzagentur

Noch ist die Bautätigkeit durch bezuschlagte Projekte abgesichert Eigentlich befand sich das Unternehmen zur Jahresmitte 2025 in Deutschland in einer sehr guten Position mit 514 MW im Bau oder kurz vor Baubeginn und 829 MW an genehmigten Projekten. Im Jahr 2024 hatte sich ABO Energy Tarife für 200 MW in den Onshore-Wind-Ausschreibungen gesichert. Diese Projekte dürften 2026 umgesetzt werden. In den ersten beiden Onshore-Wind-Ausschreibungen des Jahres 2025 erhielt das Unternehmen Zuschläge für 120 MW. Die Fertigstellung dieser Projekte erwarten wir für 2027. Nachdem ABO Energy aber weder in der August-Ausschreibung noch in der November-Ausschreibung erfolgreich war, fürchten wir einen Fadenriß bei der Bautätigkeit in Deutschland, der sich ab 2028 bemerkbar machen dürfte.

Was machen die Konsortialbanken? Im August 2025 schloss ABO Energy erstmals einen Konsortialkreditvertrag ab, an dem sieben Banken unter Führung der Commerzbank beteiligt sind. Das Volumen der Finanzierung beträgt €240 Mio. und verteilt sich zu je einem Drittel auf klassische Darlehen, revolvierend einsetzbare Betriebsmittellinien und Avallinien für Bürgschaften. Sofern die Konsortialbanken bei der Stange bleiben, sehen wir gute Chancen für eine erfolgreiche Restrukturierung der ABO Energy.

Schätzungen gesenkt Wir haben unsere Schätzung für 2025 an die neue Guidance angepasst. Die Schätzungen für die Folgejahre haben wir aufgrund des zunehmenden Margendrucks ebenfalls abgesenkt (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2: Veränderung der Schätzungen

Alle Zahlen in € Mio.	2025E			2026E			2027E		
	Alt	Neu	Delta	Alt	Neu	Delta	Alt	Neu	Delta
Umsatz	295,1	255,1	-14%	305,1	305,1	0%	329,5	323,4	-2%
EBIT	-97,0	-167,0	-	14,6	13,8	-5%	25,1	19,0	-24%
Marge	-32,9%	-65,5%		4,8%	4,5%		7,6%	5,9%	
Nettoergebnis	-92,7	-170,5	-	0,4	-1,5	-	7,9	1,5	-81%
Marge	-31,4%	-66,8%		0,1%	-0,5%		2,4%	0,5%	
EPS (verw ässert) in €	-10,06	-18,49	-	0,04	-0,17	-	0,86	0,16	-81%

Quelle: First Berlin Equity Research

Rating von Kaufen auf Hinzufügen herabgestuft, Kursziel erneut deutlich gesenkt Ein aktualisiertes DCF-Modell, das unsere gesenkten Prognosen und die erhöhte WACC-Schätzung von 10,1% (bisher: 8,6%) berücksichtigt, ergibt ein neues Kursziel von €8 (bisher: €31). Wir stufen die Aktie von Kaufen auf Hinzufügen herab, da das Kurspotenzial nunmehr bei weniger als 25% liegt.

BEWERTUNGSMODELL

Alle Angaben in Tsd EUR*	2025E	2026E	2027E	2028E	2029E	2030E	2031E	2032E
Nettoumsatz	255.135	305.063	323.367	323.367	344.533	365.518	386.120	406.128
NOPLAT	-167.021	13.825	18.249	20.233	23.978	28.054	32.564	37.223
+ Abschreibungen	6.356	2.597	2.747	2.883	3.326	3.700	4.026	4.315
= Operativer Cashflow (netto)	-160.665	16.422	20.995	23.116	27.305	31.754	36.590	41.538
- Gesamte Investitionen (Capex und WC)	72.009	-15.479	-1.700	-8.957	-15.674	-15.716	-15.634	-15.424
Capex	-3.572	-4.271	-4.527	-4.527	-4.745	-4.951	-5.142	-5.317
Working Capital	75.581	-11.208	2.827	-4.430	-10.929	-10.765	-10.492	-10.107
= Freier Cashflow (FCF)	-88.656	943	19.296	14.159	11.630	16.038	20.956	26.115
GW der FCFs	-88.656	861	16.014	10.675	7.968	9.984	11.854	13.420
in Tsd EUR								
GWs der FCFs explizite Periode (2025E- 2039E)	100.829							
GWs der FCFs in der Terminalperiode	212.793							
Unternehmenswert (EV)	313.623							
+ Nettokasse / - Nettoverbindlichkeiten	-239.294							
+ Investitionen / Anteile Dritter	21							
Shareholder Value	74.350							
Ausstehende Aktien (verwässert, in tsd.)	9.221							
Fairer Wert je Aktie in €	8,06							
Umsatzwachstum in der Terminalperiode								
WACC	10,1%							
Eigenkapitalkosten	16,8%	0,5%	1,0%	1,5%	2,0%	2,5%	3,0%	3,5%
Fremdkapitalkosten (vor Steuern)	5,0%	8,6%	16,67	18,19	19,93	21,93	24,27	27,03
Normaler Steuersatz	34,0%	9,1%	12,35	13,59	15,00	16,60	18,45	20,61
Fremdkapitalkosten (nach Steuern)	3,3%	9,6%	8,57	9,59	10,73	12,03	13,51	15,21
EK-Anteil	50,0%	10,1%	5,23	6,07	7,01	8,06	9,26	10,62
FK-Anteil	50,0%	10,6%	2,26	2,96	3,73	4,60	5,58	6,68
Kursziel in €	8,00	11,1%	-0,39	0,20	0,84	1,56	2,36	3,25
		11,6%	-2,76	-2,27	-1,73	-1,14	-0,48	0,26
								1,09

* aus Layoutgründen werden nur die Jahre bis 2032 gezeigt, das Modell reicht aber bis 2039

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Angaben in Tsd EUR	2022A	2023A	2024A	2025E	2026E	2027E
Umsatz	231.658	299.685	446.366	255.135	305.063	323.367
Bestandsveränderungen	76.434	96.603	-1.017	-25.000	30.506	32.337
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	308.092	396.288	445.349	230.135	335.569	355.703
Herstellungskosten	148.807	210.278	232.280	147.197	202.257	216.656
Bruttogewinn (Gesamtleist. - Herstkost.)	159.285	186.010	213.069	82.938	133.313	139.048
Personalkosten	77.730	98.187	111.597	113.415	91.909	92.160
Sonstige betriebliche Erträge	5.111	10.479	8.256	7.910	7.627	8.084
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.694	38.965	44.196	52.439	25.608	25.869
EBITDA	56.972	59.337	65.532	-75.006	23.422	29.103
Abschreibungen & Amortisation AV	3.002	4.312	4.277	6.356	2.597	2.747
Abschreibungen UV	10.846	12.389	16.876	85.659	7.000	7.350
EBIT	43.124	42.636	44.379	-167.021	13.825	19.006
Nettofinanzergebnis	-4.887	-865	-7.937	-14.881	-16.150	-16.778
EBT	38.238	41.771	36.442	-181.902	-2.325	2.228
Steuern	13.661	14.548	10.844	-11.430	-790	758
Minderheitsbeteiligungen	13	29	-12	0	0	0
Nettogewinn/-verlust	24.590	27.252	25.586	-170.472	-1.534	1.471
EPS (verwässert)	2,67	2,96	2,77	-18,49	-0,17	0,16
Kennzahlen						
Bruttomarge auf Gesamtleistung	51,7%	46,9%	47,8%	36,0%	39,7%	39,1%
EBITDA-Marge auf Umsatz	24,6%	19,8%	14,7%	-29,4%	7,7%	9,0%
EBIT-Marge auf Umsatz	18,6%	14,2%	9,9%	-65,5%	4,5%	5,9%
EBT-Marge auf Umsatz	16,5%	13,9%	8,2%	-71,3%	-0,8%	0,7%
Nettomarge auf Umsatz	10,6%	9,1%	5,7%	-66,8%	-0,5%	0,5%
Steuersatz	35,7%	34,8%	29,8%	6,3%	34,0%	34,0%
Aufwand in % vom Umsatz						
Personalkosten	33,6%	32,8%	25,0%	44,5%	30,1%	28,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12,8%	13,0%	9,9%	20,6%	8,4%	8,0%
Abschreibungen & Amortisation AV	1,3%	1,4%	1,0%	2,5%	0,9%	0,8%
Abschreibungen UV	4,7%	4,1%	3,8%	33,6%	2,3%	2,3%
Jährliches Wachstum						
Umsatz	82,3%	29,4%	48,9%	-42,8%	19,6%	6,0%
Gesamtleistung	64,4%	28,6%	12,4%	-48,3%	45,8%	6,0%
Operatives Ergebnis	92,1%	-1,1%	4,1%	n.m.	n.m.	37,5%
Nettogewinn/-verlust	78,1%	10,8%	-6,1%	n.m.	n.m.	n.m.

BILANZ

Alle Angaben in Tsd EUR	2022A	2023A	2024A	2025E	2026E	2027E
Vermögen						
Umlaufvermögen, gesamt	437.621	479.984	634.882	493.345	522.138	519.065
Liquide Mittel	87.075	37.170	75.604	5.176	20.759	15.968
Wertpapiere	8.775	9.512	9.559	9.559	9.559	9.559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.502	47.177	24.244	20.970	29.253	31.008
Vorräte	124.152	208.109	229.146	161.312	166.238	166.202
Sonstige Forderungen	191.117	178.016	296.329	296.329	296.329	296.329
Anlagevermögen, gesamt	13.643	13.961	21.611	18.826	20.501	22.281
Sachanlagen	9.043	10.071	9.378	6.813	8.362	10.068
Goodwill & Immaterielle Vermögenswerte	1.574	1.125	912	693	818	892
Finanzanlagen	3.026	2.765	11.321	11.321	11.321	11.321
Sonstige	0	0	0	0	0	0
Aktiva	451.264	493.945	656.493	512.172	542.639	541.346
Eigenkapital und Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	97.545	90.635	157.522	163.673	287.983	212.328
Zinstragende Verbindlichkeiten (kurzfristig)	10.331	3.221	43.343	50.000	172.309	92.108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.081	18.454	15.691	20.164	22.165	26.711
Rückstellungen (kurzfristig)	36.695	44.090	54.888	54.888	54.888	54.888
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.438	24.870	43.600	38.621	38.621	38.621
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	183.661	210.538	286.202	306.202	213.893	286.785
Zinstragende Verbindlichkeiten	170.249	196.858	271.555	291.555	199.246	272.138
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13.412	13.680	14.647	14.647	14.647	14.647
Anteile Dritter	36	21	21	21	21	21
Eigenkapital	170.022	192.751	212.748	42.276	40.742	42.212
Gezeichnetes Kapital	9.221	9.221	9.221	9.221	9.221	9.221
Kapitalrücklage	45.490	45.490	45.490	45.490	45.490	45.490
Gewinnrücklagen	115.401	137.891	157.944	-12.528	-14.062	-12.592
Passiva	451.264	493.945	656.493	512.172	542.639	541.346
Kennzahlen						
Current ratio (x)	4,49	5,30	4,03	3,01	1,81	2,44
Quick ratio (x)	3,21	3,00	2,58	2,03	1,24	1,66
Nettoverbindlichkeiten	93.505	162.909	239.294	336.379	350.796	348.278
Net Gearing	55,0%	84,5%	112,5%	795,7%	861,0%	825,1%
Eigenkapitalquote	37,7%	39,0%	32,4%	8,3%	7,5%	7,8%
Buchwert je Aktie (in €)	18,44	20,90	23,07	4,58	4,42	4,58
Eigenkapitalrendite	14,5%	14,1%	12,0%	-403,2%	-3,8%	3,5%
Return on Assets (ROA)	6,7%	7,0%	5,8%	-30,1%	3,0%	3,7%
Return on Investment (ROI)	5,4%	5,5%	3,9%	-33,3%	-0,3%	0,3%
Return on average capital employed (ROCE)	17,7%	13,6%	10,9%	-39,7%	3,5%	4,8%
Forderungsumschlag in Tagen	42	57	20	30	35	35
Vorratsumschlag in Tagen	305	361	360	400	300	280
Kreditorenlaufzeit in Tagen	47	32	25	50	40	45

CASHFLOWRECHNUNG

Alle Angaben in Tsd EUR	2022A	2023A	2024A	2025E	2026E	2027E
EBIT	43.111	42.636	44.379	-167.021	13.825	19.006
Abschreibungen auf SA u. imm. VG *	3.002	4.312	4.277	6.356	2.597	2.747
EBITDA (ohne Abschreibungen auf UV)	46.113	46.948	48.656	-160.665	16.422	21.753
Veränderungen Working Capital	-61.723	-105.464	-48.763	75.581	-11.208	2.827
Sonstiges (Rückstellungen, Zinsen, etc.)	1.761	-4.481	-3.209	11.430	790	-758
Operativer Cashflow	-13.850	-62.997	-3.316	-73.654	6.004	23.823
Investitionen in Sachanlagen	-4.597	-4.549	-3.251	-3.062	-3.661	-3.880
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-654	-809	-729	-510	-610	-647
Freier Cashflow	-19.101	-68.355	-7.296	-77.226	1.733	19.296
Akquisitionen und Verkäufe	249	488	554	0	0	0
Andere Investitionen	2.872	6.712	-4.249	0	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.130	1.842	-7.675	-3.572	-4.271	-4.527
Cashflow aus FK-Finanzierung, netto	94.375	20.103	66.020	26.657	30.000	-7.309
Cashflow aus EK-Finanzierung, netto	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	-4.518	-4.979	-5.533	-4.979	0	0
Sonstige Finanzierung	-5.650	-5.059	-11.442	-14.881	-16.150	-16.778
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	84.207	10.065	49.045	6.797	13.850	-24.087
FOREX & sonstige Effekte	376	1.185	379	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel	68.603	-49.905	38.434	-70.428	15.584	-4.791
Cash am Anfang der Periode	18.472	87.075	37.170	75.604	5.176	20.759
Cash zum Ende der Periode	87.075	37.170	75.604	5.176	20.759	15.968
EBITDA je Aktie	6,18	6,44	7,11	-8,13	2,54	3,16

Jährliches Wachstum

Operativer Cashflow	n.m.	n.m.	n.m.	n.m.	n.m.	296,8%
Freier Cashflow	n.m.	n.m.	n.m.	n.m.	n.m.	1013,1%
Financial Cashflow	315,1%	-88,0%	387,3%	-86,1%	103,8%	n.m.
EBITDA je Aktie	86,9%	4,2%	10,4%	n.m.	n.m.	24,3%

* In der Cashflow rechnung sind die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen in "Veränderungen Working Capital" verbucht.

Imprint / Disclaimer

First Berlin Equity Research

First Berlin Equity Research GmbH ist ein von der BaFin betreffend die Einhaltung der Pflichten des §85 Abs. 1 S. 1 WpHG, des Art. 20 Abs. 1 Marktmissbrauchsverordnung (MAR) und der Markets Financial Instruments Directive (MiFID) II, Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) II Durchführungsverordnung und der Markets in Financial Instruments Regulations (MiFIR) beaufsichtigtes Unternehmen.

First Berlin Equity Research GmbH is one of the companies monitored by BaFin with regard to its compliance with the requirements of Section 85 (1) sentence 1 of the German Securities Trading Act [WpHG], art. 20 (1) Market Abuse Regulation (MAR) and Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) II, Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) II Commission Delegated Regulation and Markets in Financial Instruments Regulations (MiFIR).

Anschrift:

First Berlin Equity Research GmbH
Friedrichstr. 69
10117 Berlin
Germany

Vertreten durch den Geschäftsführer: Martin Bailey

Telefon: +49 (0) 30-80 93 9 680
Fax: +49 (0) 30-80 93 9 687
E-Mail: info@firstberlin.com

Amtsgericht Berlin Charlottenburg HR B 103329 B
UST-Id.: 251601797
Ggf. Inhaltlich Verantwortlicher gem. § 6 MDStV
First Berlin Equity Research GmbH

Ersteller: Dr. Karsten von Blumenthal, Analyst

Alle Publikationen der letzten 12 Monate wurden von Dr. Karsten von Blumenthal erstellt.

Für die Erstellung verantwortliches Unternehmen: First Berlin Equity Research GmbH, Friedrichstraße 69, 10117 Berlin

Die Erstellung dieser Empfehlung wurde am 19. Januar 2026 um 13:38 Uhr abgeschlossen.

Für die Weitergabe oder die Verbreitung der Finanzanalyse verantwortliche Person: Martin Bailey

Copyright© 2026 First Berlin Equity Research GmbH. Kein Teil dieser Finanzanalyse darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die First Berlin Equity Research GmbH kopiert, fotokopiert, vervielfältigt oder weiterverbreitet werden, gleich in welcher Form und durch welches Medium. Bei Zitaten ist die First Berlin Equity Research GmbH als Quelle anzugeben. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

ANGABEN GEM. § 85 ABS. 1 S. 1 WPHG, ART. 20 ABS. 1 DER VERORDNUNG (EU) NR. 596/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 16. APRIL 2014 ÜBER MARKTMISSBRAUCH (MARKTMISSBRAUCHSVERORDNUNG) UND GEM. ART. 37 DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) NR. 2017/565 (MIFID) II.

Die First Berlin Equity Research GmbH (im Folgenden: „First Berlin“) erstellt Finanzanalysen unter Berücksichtigung der einschlägigen regulatorischen Vorgaben, insbesondere § 85 Abs. 1 S. 1 WpHG, Art. 20 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und gem. Art. 37 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/565 (MiFID) II. Mit den nachfolgenden Erläuterungen informiert First Berlin Anleger über die gesetzlichen Vorgaben, die bei der Erstellung von Finanzanalysen zu beachten sind.

INTERESSENKONFLIKTE

Nach Art. 37 Abs. 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/565 (MiFID) II und Art. 20 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (MAR) müssen Wertpapierfirmen, die Finanzanalysen erstellen oder erstellen lassen, die im Anschluss unter den Kunden der Wertpapierfirma oder in der Öffentlichkeit verbreitet werden sollen oder aller Wahrscheinlichkeit nach verbreitet werden, sicherstellen, dass in Bezug auf die an der Erstellung dieser Analysen beteiligten Finanzanalysten sowie in Bezug auf andere relevante Personen, deren Aufgaben oder Geschäftsinteressen mit den Interessen der Personen, an die die Finanzanalysen weitergegeben werden, kollidieren könnten, alle in Art. 34 Abs. 2 Buchst. b) VO (EU) 2017/565 genannten Maßnahmen getroffen werden. Nach Art. 34 Abs. 3 VO (EU) 2017/565 müssen die gem. Abs. 2 Buchst. b)dieses Artikels zur Verhinderung oder Bewältigung von Interessenkonflikten festgelegten Maßnahmen und Verfahren, so ausgestaltet werden, dass die relevanten Personen, die mit den Tätigkeiten befasst sind, bei den Interessenkonflikte bestehen, diese Tätigkeiten mit dem Grad an Unabhängigkeit ausführen, der der Größe und dem Betätigungsfeld der Wertpapierfirma und der Gruppe, der die Wertpapierfirma angehört, sowie der Höhe des Risikos, dass die Interessen der Kunden geschädigt werden, angemessen ist.

Zusätzlich hat First Berlin gemäß Art. 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 der Kommission in ihren Empfehlungen alle Beziehungen und Umstände offen zu legen, bei denen nach vernünftigem Ermessen damit gerechnet werden kann, dass sie die Objektivität der Finanzanalyse beeinträchtigen, einschließlich etwaiger Interessen oder Interessenkonflikte ihrerseits oder aufseite aller natürlichen oder juristischen Personen, die im Rahmen eines Vertrags, einschließlich eines Arbeitsvertrags, oder anderweitig für sie tätig sind und die an der Erstellung von Finanzanalysen beteiligt waren, die ein Finanzinstrument oder den Emittenten betreffen, auf das oder den sich die Empfehlung direkt oder indirekt bezieht.

In Bezug auf die Finanzanalysen von ABO Energy KGaA bestehen die folgenden Beziehungen und Umstände, aufgrund derer vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie die Objektivität der Finanzanalysen beeinträchtigen könnten: Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen hat mit dem analysierten Unternehmen eine Vereinbarung zur Erstellung einer Finanzanalyse getroffen, für die eine Vergütung geschuldet ist.

Darüber hinaus bietet First Berlin ein Dienstleistungsspektrum an, das über die Erstellung von Finanzanalysen hinausgeht. Obwohl First Berlin darum bemüht ist, Interessenkonflikte nach Möglichkeit zu vermeiden, kann First Berlin mit dem analysierten Unternehmen strukturell insbesondere folgende, einen potentiellen Interessenkonflikt begründende, Beziehungen haben:

- Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen besitzt eine Netto-Long- oder Short-Position, die den Schwellenwert von 0,5 % des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals des analysierten Unternehmens überschreitet;
- Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen hält eine Beteiligung von mehr als 5% am Grundkapital des analysierten Unternehmens;
- Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen hat innerhalb der letzten 12 Monate Investmentbanking- oder Beratungsleistungen für das analysierte Unternehmen erbracht, für die eine Vergütung zu entrichten war oder getätigter wurde;
- Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen hat mit dem analysierten Unternehmen eine Vereinbarung zur Erstellung einer Finanzanalyse getroffen, für die eine Vergütung geschuldet ist;
- Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen hat anderweitige bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen;

First Berlin F.S.B. Investment-Beratungsgesellschaft mbH (im Folgenden FBIB), ein Unternehmen der First Berlin Gruppe, hält einen Anteil von unter 0,5% der Aktien des Unternehmens, das in dieser Analyse gecoverd wird. Der Analyst unterliegt bezüglich seiner Empfehlung keinerlei Restriktionen und ist daher unabhängig. Damit ergibt sich unserer Meinung nach kein Interessenkonflikt.

In Bezug auf die Finanzanalysen ABO Energy KGaA bestehen die folgenden der vorgenannten potenziellen Interessenkonflikte oder die in Artikel 6 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 der Kommission genannten potenziellen Interessenkonflikte: Der Ersteller, First Berlin, oder ein mit First Berlin verbundenes Unternehmen hat mit dem analysierten Unternehmen eine Vereinbarung zur Erstellung einer Finanzanalyse getroffen, für die eine Vergütung geschuldet ist.

Um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden und ggf. zu handhaben, verpflichten sich sowohl der Ersteller der Finanzanalyse als auch First Berlin, Wertpapiere des analysierten Unternehmens weder zu halten noch in irgendeiner Weise mit ihnen zu handeln. Die Vergütung des Erstellers der Finanzanalyse steht in keinem direkten oder indirekten Zusammenhang mit den in der Finanzanalyse vertretenen Empfehlungen oder Meinungen. Darüber hinaus ist die Vergütung des Erstellers der Finanzanalyse weder direkt an finanzielle Transaktionen noch an Börsenumsätze oder Vermögensverwaltungsgebühren gekoppelt.

ANGABEN NACH WERTPAPIERHANDELSGESETZ (WPHG) §64: BESONDRE VERHALTENSREGELN BEI DER ERBRINGUNG VON ANLAGEBERATUNG UND FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG; VERORDNUNGSERMÄCHTIGUNG, RICHTLINIE 2014/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 15. MAI 2014 ÜBER MÄRKTE FÜR FINANZINSTRUMENTE SOWIE ZUR ÄNDERUNG DER RICHTLINIEN 2002/92/EG UND 2011/61/EU (NEUFASSUNG) UND DIE DAZUGEHÖRIGE VERORDNUNG ÜBER MÄRKTE FÜR FINANZINSTRUMENTE (MARKETS IN FINANCIAL INSTRUMENTS REGULATION, MiFIR, VERORDNUNG (EU) NR. 600/2014)

First Berlin weist darauf hin, dass sie mit der Emittentin einen Vertrag zur Erstellung von Wertpapieranalysen abgeschlossen hat und dafür von der Emittentin bezahlt wird. First Berlin stellt die Wertpapieranalyse allen interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen gleichzeitig zur Verfügung. Damit sieht First Berlin die in §64 WpHG formulierten Bedingungen für Zuwendungen, die als geringfügiger nichtmonetärer Vorteil zu werten sind, als erfüllt an.

STICHTAGE VON KURSEN

Falls nicht anders angegeben, beziehen sich aktuelle Kurse auf Schlusskurse des vorherigen Handelstages.

ABSTIMMUNG MIT DEM ANALYSIERTEN UNTERNEHMEN UND EINFLUSSNAHME

Die vorliegende Finanzanalyse basiert auf eigenen Recherchen und Erkenntnissen des Erstellers. Der Ersteller hat diese Studie ohne direkte oder indirekte Einflussnahme seitens des analysierten Unternehmens erstellt. Teile der Finanzanalyse wurden dem analysierten Unternehmen möglicherweise vor der Veröffentlichung ausgehändigt, um Unrichtigkeiten bei der Tatsachendarstellung zu vermeiden. Im Anschluss an eine solche mögliche Zurverfügungstellung wurden jedoch keine wesentlichen Änderungen auf Veranlassung des analysierten Unternehmens vorgenommen.

ANLAGEBEWERTUNGSSYSTEM

First Berlins System zur Anlagebewertung gliedert sich in eine Anlageempfehlung und eine Risikoeinschätzung.

ANLAGEEMPFEHLUNG

Die Empfehlungen, die sich nach der von First Berlin erwarteten Kursentwicklung in dem jeweils angegebenen Anlagezeitraum bestimmen, lauten wie folgt:

Kategorie	Aktuelle Marktkapitalisierung (in €)	1	2
Strong Buy ¹	erwartete positive Kursentwicklung von:	> 50%	> 30%
Buy	erwartete positive Kursentwicklung von:	> 25%	> 15%
Add	erwartete positive Kursentwicklung zwischen:	0% to 25%	0% to 15%
Reduce	erwartete negative Kursentwicklung zwischen	0% to -15%	0% to -10%
Sell	erwartete negative Kursentwicklung von:	< -15%	< -10%

¹ Die erwartete Kursentwicklung ist verbunden mit einem großen Vertrauen in Qualität und Prognosesicherheit des Managements

Unser Empfehlungssystem platzt jedes Unternehmen in eine von zwei Marktkapitalisierungskategorien. Unternehmen der Kategorie 1 haben eine Marktkapitalisierung von €0 bis €2 Milliarden, und Unternehmen der Kategorie 2 eine Marktkapitalisierung von über €2 Milliarden. Die Schwellen bei der erwarteten Rendite, die unserem Empfehlungssystem zugrunde liegen, sind bei Unternehmen der Kategorie 2 niedriger als bei Unternehmen der Kategorie 1. Dies spiegelt das allgemein niedrigere Risiko wider, das mit Unternehmen mit höherer Marktkapitalisierung verbunden ist.

RISIKOBEWERTUNG

Die First-Berlin-Kategorien zur Risikobewertung sind Niedrig, Mittel, Hoch und Spekulativ. Sie werden durch zehn Faktoren bestimmt: Unternehmensführung und -kontrolle, Gewinnqualität, Stärke der Geschäftsleitung, Bilanz- und Finanzierungsrisiko, Positionierung im Wettbewerbsumfeld, Standard der Offenlegung der finanziellen Verhältnisse, aufsichtsrechtliche und politische Ungewissheit, Markennamen, Marktkapitalisierung und Free Float. Diese Risikofaktoren finden Eingang in die First-Berlin-Bewertungsmodelle und sind daher in den Kurszielen enthalten. Die Modelle können von First-Berlin-Kunden angefordert werden.

ANLAGEEMPFEHLUNG- & KURSZIELHISTORIE

Bericht Nr.:	Tag der Veröffentlichung	Schlusskurs Vortag	Anlageempfehlung	Kursziel/ Bewertung
Initial Report	12. April 2017	€ 7,80	BUY	€ 14,00
2...40	↓	↓	↓	↓
41	29. November 2024	€ 34,40	Buy	€ 102,00
42	18. Dezember 2024	€ 38,70	Buy	€ 102,00
43	19. März 2025	€ 40,20	Buy	€ 99,00
44	9. April 2025	€ 36,90	Buy	€ 97,00
45	11. Juli 2025	€ 45,60	Buy	€ 97,00
46	8. September 2025	€ 35,00	Buy	€ 97,00
47	30. September 2025	€ 35,80	Buy	€ 97,00
48	1. Dezember 2025	€ 13,95	Buy	€ 31,00
49	Heute	€ 6,94	Add	€ 8,00

ANLAGEHORIZONT

Die Ratings beziehen sich vorbehaltlich einer abweichenden Aussage in der Finanzanalyse auf einen Investitionszeitraum von zwölf Monaten.

AKTUALISIERUNG

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Finanzanalyse steht noch nicht fest, ob, wann und zu welchem Anlass eine Aktualisierung erfolgt. Im Allgemeinen bemüht sich First Berlin, in zeitlich engem Zusammenhang mit der Erfüllung der Berichtspflichten durch das analysierte Unternehmen oder anlässlich von Ad Hoc Meldungen die Finanzanalyse auf ihre Aktualität hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.

ÄNDERUNGSVORBEHALT

Die in der Finanzanalyse enthaltenen Meinungen spiegeln die Einschätzung des Erstellers zum Veröffentlichungstag der Finanzanalyse wider. Der Ersteller der Finanzanalyse behält sich das Recht vor, seine Meinung ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Die gesetzlich erforderlichen Angaben über

- die wesentlichen Informationsgrundlagen für die Erstellung der Finanzanalyse;
- die Bewertungsgrundsätze und -methoden;
- die Sensitivität der Bewertungsparameter

entnehmen Sie bitte dem folgenden Internetlink: <http://firstberlin.com/disclaimer-german-link/>

AUFSICHTSBEHÖRDE: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorferstraße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main

HAFTUNGSAUSSCHLUSS (DISCLAIMER)**ZUVERLÄSSIGKEIT VON INFORMATIONEN UND INFORMATIONSQUELLEN**

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen basieren auf Quellen, die der Ersteller für zuverlässig hält. Eine umfassende Prüfung der Genauigkeit und Vollständigkeit von Informationen und der Zuverlässigkeit von Informationsquellen ist weder durch den Ersteller, noch durch First Berlin erfolgt. Für die Genauigkeit und Vollständigkeit von Informationen und die Zuverlässigkeit von Informationsquellen wird demzufolge keinerlei Gewähr übernommen, und weder der Ersteller, noch First Berlin, noch die für die Weitergabe oder die Verbreitung der Finanzanalyse verantwortliche Person, haften für direkte oder indirekte, unmittelbare oder mittelbare Schäden, die aus dem Vertrauen auf die Genauigkeit und Vollständigkeit von Informationen und die Zuverlässigkeit von Informationsquellen entstehen.

ZUVERLÄSSIGKEIT VON SCHÄTZUNGEN UND PROGNOSEN

Der Ersteller der Finanzanalyse hat Schätzungen und Prognosen nach bestem Wissen vorgenommen. Diese Schätzungen und Prognosen spiegeln die persönliche Meinung und Wertung des Erstellers wider. Prämisse für Schätzungen und Prognosen, sowie die Sichtweise des Erstellers auf solche Prämisse, unterliegen fortwährender Veränderung. Die jeweiligen Erwartungen über die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstrumentes sind Ergebnis einer Momentaufnahme und können sich jederzeit ändern. Das Ergebnis einer Finanzanalyse beschreibt immer nur eine – die aus Sicht des Erstellers wahrscheinliche – zukünftige Entwicklung aus einer Vielzahl möglicher zukünftiger Entwicklungen.

Sämtliche Marktwerte oder Kursziele, die für das in dieser Finanzanalyse analysierte Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, einschließlich, aber nicht ausschließlich, Marktvolatilität, Branchenvolatilität, Maßnahmen des analysierten Unternehmens, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und/oder Umsatzprognosen, Nichtverfügbarkeit von vollständigen und genauen Informationen und/oder ein später eintretendes Ereignis, das sich auf die zugrunde liegenden Annahmen des Erstellers bzw. sonstiger Quellen, auf welche sich der Ersteller in diesem Dokument stützt, auswirkt, möglicherweise nicht erreicht werden. In der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen; Vergangenheitswerte können nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden.

Für die Genauigkeit von Schätzungen und Prognosen wird dementsprechend keinerlei Gewähr übernommen, und weder der Ersteller, noch First Berlin, noch die für die Weitergabe oder die Verbreitung der Finanzanalyse verantwortliche Person, haften für direkte oder indirekte, unmittelbare oder mittelbare Schäden, die aus dem Vertrauen auf die Richtigkeit von Schätzungen und Prognosen entstehen.

INFORMATIONSZWECKE, KEINE EMPFEHLUNG, AUFFORDERUNG, KEIN ANGEBOT ZUM KAUF VON WERTPAPIEREN

Die vorliegende Finanzanalyse dient Informationszwecken. Sie soll institutionelle Anleger unterstützen, eigene Investitionsentscheidungen zu treffen, jedoch dem Anleger in keiner Weise eine Anlageberatung zur Verfügung stellen. Weder der Ersteller, noch First Berlin, noch die für die Weitergabe oder die Verbreitung der Finanzanalyse verantwortliche Person, werden durch die Ausarbeitung dieser Finanzanalyse gegenüber einem Anleger als Anlageberater oder als Portfolioverwalter tätig. Jeder Anleger muss sich ein eigenes unabhängiges Urteil über die Geeignetheit einer Investition in Ansehung seiner eigenen Anlageziele, Erfahrungen, der Besteuerungssituation, Finanzlage und sonstiger Umstände bilden.

Die Finanzanalyse stellt keine Empfehlung oder Aufforderung und kein Angebot zum Kauf des in dieser Finanzanalyse genannten Wertpapiers dar. Weder der Ersteller, noch First Berlin, noch die für die Weitergabe oder die Verbreitung der Finanzanalyse verantwortliche Person, übernehmen demzufolge eine Haftung für Verluste, die sich direkt oder indirekt, unmittelbar oder mittelbar aus der wie auch immer gearteten Nutzung oder dem wie auch immer gearteten Gebrauch von Informationen oder Aussagen aus dieser Finanzanalyse ergeben.

Eine Entscheidung bezüglich einer Wertpapieranlage sollte auf der Grundlage unabhängiger Investmentanalysen und Verfahren sowie anderer Studien, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Informationsmemoranden, Verkaufs- oder Emissionsprospekte erfolgen und nicht auf der Grundlage dieses Dokuments.

KEIN ZUSTANDEKOMMEN VERTRAGLICHER SCHULDVERHÄLTNISSE

Durch die Kenntnisnahme von dieser Finanzanalyse wird der Empfänger weder zum Kunden von First Berlin, noch entstehen First Berlin durch die Kenntnisnahme irgendwelche vertraglichen, quasi-vertraglichen oder vorvertraglichen Verpflichtungen und/oder Verantwortlichkeiten gegenüber dem Empfänger. Insbesondere kommt kein Auskunftsvertrag zwischen First Berlin und dem Empfänger dieser Informationen zustande.

KEINE PFlicht ZUR AKTUALISIERUNG

First Berlin, den Ersteller und/oder die für die Weitergabe oder die Verbreitung der Finanzanalyse verantwortliche Person trifft keine Pflicht zur Aktualisierung der Finanzanalyse. Anleger müssen sich selbst über den laufenden Geschäftsgang und etwaige Veränderungen im laufenden Geschäftsgang des analysierten Unternehmens informieren.

VERVIELFÄLTIGUNG

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von First Berlin nicht gestattet.

SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollte sich eine Bestimmung dieses Haftungsausschlusses unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar erweisen, ist die betreffende Bestimmung so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Haftungsausschlusses; in keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND

Die Erstellung dieser Finanzanalyse unterliegt deutschem Recht. Der Gerichtsstand für etwaige Streitigkeiten ist Berlin (Deutschland).

KENNTNISNAHME VOM HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Durch die Kenntnisnahme von dieser Finanzanalyse bestätigt der Empfänger die Verbindlichkeit der vorstehenden Ausführungen.

Indem der Empfänger dieses Dokument nutzt oder sich gleich in welcher Weise darauf verlässt, akzeptiert er die vorstehenden Beschränkungen als für ihn verbindlich.

QUALIFIZIERTE INSTITUTIONELLE INVESTOREN

Die Finanzanalysen von First Berlin sind ausschließlich für qualifizierte institutionelle Investoren bestimmt.

Dieser Bericht ist nicht zur Verbreitung in den USA und/oder Kanada bestimmt.